

Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Band: 9 (1970)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1

Das europäische Naturschutzjahr 1970
L'année européenne pour la protection de la nature 1970

1970 the European Year for Nature Conservation

2—9

In Sorge um den Lebensraum
En souci pour l'espace vital
Concern over vital Environment

10—18

Landschaftsschutzplan für den Kanton Luzern
Plan directeur pour la protection du paysage pour le canton de Lucerne
Landscape Conservation Project for the Canton of Lucerne

19—22

Die Rettung des Reusstales
Pour la sauvegarde de la vallée de la Reuss
The Preservation of the Reuss Valley

23—24

Naturschutzreservat «Hinterwies» Winterthur
La réserve naturelle «Hinterwies» Winterthur
«Hinterwies» Wild-life Preserve in Winterthur

25—26

Eingriff in einen natürlichen Bachlauf
Intervention dans un cours de ruisseau naturel
Encroachment upon a natural Water-course

27—30

Ablagerungen und ihre Eingliederung in die Landschaft
Dépôts d'éboulis et leur incorporation dans le paysage
Depositions and their Integration into the Landscape

31—35

Landschaftspflege bei Abbauvorhaben
Préparation du paysage lors de projets d'exploitation
Landscape Care and Utilization Projects

36

Grünplanung und Naturschutz
Planification de la verdure et protection de la nature
Greenery Planning and the Conservation of Nature

37—39

Massnahmen zur Erhaltung des Baumbestandes in der Stadt Zürich
Mesures pour la conservation de l'effectif d'arbres dans la ville de Zurich
Measures for the Conservation of Tree Stands in the City of Zurich

40

Gesetzlicher Schutz für die Genfer Bäume
Protection légale pour les arbres de Genève
Legal Protection for Geneva's Trees

41—43

Die kritische Spalte
La colonne critique
The Critical Column

44

IFLA

Legende zur ersten Textseite

Im Reusstal. Wollgrasflur bei Aristau.
Bild: E. Kessler

Légende pour première page du texte

Dans la vallée de la Reuss. Champ de linaigrettes près d'Aristau. Photo: E. Kessler

Caption to side one

In the Reuss Valley. Old river-bed in the Reuss plain.
Photograph: E. Kessler

Legende zum Umschlagbild

Die «Versteinerung» der Landschaft nimmt immer bedrohlichere Formen und Ausmasse an. Eine Planung, die die Landschaft und Vegetation gebührend berücksichtigt und schützt, ist daher dringlicher als jede weitere wirtschaftliche Expansion geworden.
Bild: H. Tschirren

Légende pour image couverture

La «pétrification» du paysage adopte des formes et des dimensions toujours plus menaçantes. Une planification tenant convenablement compte du paysage et de la végétation et les protégeant est donc devenue plus urgente que toute autre expansion économique.
Photo: H. Tschirren

Caption to Cover Picture

The «petrification» of the landscape is assuming more and more threatening forms and dimensions. Planning that takes adequate account of and protects the landscape and vegetation has therefore become more urgent than any further economic expansion.
Photograph: H. Tschirren

Oega 70 — Die grosse schweizerische Technik- und Bedarfsartikelschau des Gartenbaus in Oeschberg-Koppigen/BE (24./25. Juni 1970)

Die alle zwei Jahre auf dem Areal der Kantonalen Gartenbauschule, der Schweizerischen Zentrale für Obstbau, des Oeschberg-Gutes und angrenzenden Grundstücken stattfindende Schau verspricht umfassender und bedeutender denn je zu werden. Dass diese schweizerische Schau aus einem Bedürfnis heraus entstanden ist, beweist ihre rasche Entwicklung zu einer schweizerischen Ausstellung, die auch im Ausland grosse Beachtung gefunden hat und immer mehr ausländische Besucher anlockt.

Die Auswahl der Maschinen und Geräte einerseits, und das Ausmass der erforderlichen Investitionen andererseits, haben heute Ausmasse angenommen, dass eine Uebersichts- und Demonstrationsschau, wie sie Oeschberg auch in diesem Jahre wieder bietet, einfach unerlässlich geworden ist. Die Fachwelt blickt daher mit wachsender Spannung nach Oeschberg, wo sich ihr von weit über 200 Ausstellern — zunehmend auch aus dem Ausland — ein Angebot darbietet, das eine sorgfältige Auswahl ermöglicht.

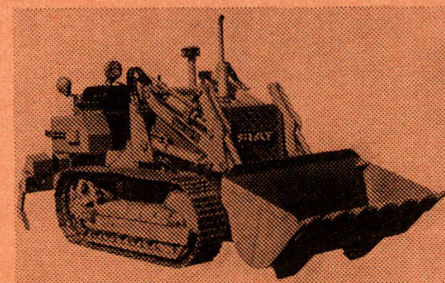
Soweit dies überhaupt möglich ist, wird eine Gliederung der Ausstellung in Themenschwerpunkte erfolgen. Solche Schwerpunkte werden die Maschinen für Bodenbearbeitung und Erdbewegung, ein umfassendes Rasenpflegemaschinenprogramm sowie die Einrichtungen für alle anderen Fachrichtungen des Gartenbaus, Gewächshausbau,

Pflanzenschutz, Hilfsstoffe, Fachliteratur usw. sein. Dazu kommt nun noch eine Container-Abteilung des Verbandes Schweizerischer Baumschulbesitzer, das schweizerische Jungpflanzenangebot, spezielles Saatgut usw.

Die Garten- und Landschaftsarchitekten werden sich angesichts des heutigen Mechanisierungsgrades bei den Erdarbeiten, in ersten Linie für die Erdbewegungsmaschinen, für Geräte zum Wegebau wie Rüttler, Stampfer usw. und für Hilfsstoffe aller Art, wie sie auf Baustellen und in Gärten Verwendung finden, interessieren.

Was die Oega und ihre Vorgängerinnen von den meisten anderen Ausstellungen unterscheidet, ist ihr Demonstrationscharakter. Die Maschinen und Geräte werden nicht einfach zur Schau gestellt, sondern in vollem Einsatz und in ihrer Leistungsfähigkeit gezeigt.

Ein Besuch der Oega ist daher in jedem Fall aufschlussreich und lohnend.



Der FIAT FL 4 C — ein idealer Trax für den Gartenbau

Das ganz neu konstruierte Ladegerät, eine Weiterentwicklung des verbreiteten Modells FL 4, besitzt mehr Hub- und Reisskraft, eine grössere Ausschütthöhe und einen verbesserten Ausschüttwinkel. Der nun beidseitig freie Einstieg, die seitliche Anordnung der Steuerhebel und die neue Sitzanordnung mit verbesserter Arbeitsübersicht verschafft dem Fahrer einen hohen Fahrkomfort. Die Kettenaufiageläche mit 36 Bodenplatten pro Kette wurde verlängert, die mit Meisselzähnen bestückte Schaufel neu konzipiert, wobei auch der Rückklippwinkel vergrössert werden konnte.

Diese 45 PS-Raupe mit 550 l Schaufelinhalt besitzt ein Gewicht von 4,4 t. Die kompakte Bauart wurde im Hinblick auf den bequemen Transport auf Lastwagen beibehalten. Selbstverständlich kann auch das Modell FL 4 C mit diversen Zusatzausrüstungen wie Tieflöffel, Heckaufreisser, Kabine usw. versehen werden.

Rutschbahnen
Balkenschaukeln
Hängeschaukeln

Kletter
türme

Altra
Spielgeräte

Jakob Scherrer Söhne
Allmendstrasse 5-7
8059 Zürich 2
Tel. 051 25 79 80